

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Tugium : Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und der Burg Zug**

Band (Jahr): **33 (2017)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Abbildungsnachweise

### Staatsarchiv Zug

Abb. 1–4: Staatsarchiv Zug.

Abb. 5: Staatsarchiv Zug (Gabriela Acklin).

Abb. Textkasten S. 12–13: Franziska Sidler, Dietikon (Abb. 1), und Einwohnerarchiv Baar, Plakatsammlung (Abb. 2).

### Amt für Denkmalpflege und Archäologie

*Vervollständigung des Inventars der schützenswerten Denkmäler (Stefan Hochuli)*

Abb. 1: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Jacqueline Hofer).

*Ausgewählte Objekte:*

*S. 20/21 (Baar, Leihgasse 9, «Schwesternhaus»)*

Abb. 1–4: Guntli Architektur, Cham.

*S. 22/23 (Cham, ehemalige Papierfabrik)*

Abb. 1: Boltshauser Architekten, Zürich.

Abb. 2–3: Foto Kuster Frey, Horw.

Abb. 4: Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege (EAD), Bern.

*S. 24/25 (Menzingen, Schwandegg, Schloss Schwandegg)*

Abb. 1: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger, Zug).

Abb. 2: Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege (EAD), Bern.

Abb. 3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Josef Grünenfelder).

Abb. 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug.

*S. 26/27 (Zug, Ägeristrasse 32)*

Abb. 1: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Salvatore Pungitore und Marzell Camenzind-Nigg).

Abb. 2–3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Marzell Camenzind-Nigg).

Abb. 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Res Eichenberger).

*S. 28/29 (Zug, St. Verena 2, Bruderhaus)*

Abb. 1–4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger, Zug).

*S. 30/31 (Zug, Zeughausgasse 14, Untere Münz)*

Abb. 1–4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger, Zug).

*Kurzberichte*

Abb. 1–3 und 24: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Res Eichenberger).

Abb. 4 und 20: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Eugen Jans).

Abb. 5 und 18: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (David Jecker).

Abb. 7: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Melanie Mastel).

Abb. 8–9, 30–31 und 36–37: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Christoph Rösch).

Abb. 10–12: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Jochen Reinhard).

Abb. 6, 14–16, 21–23, 25–27, 35 und 39–42: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger, Zug).

Abb. 17: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Simon Maier).

Abb. 19: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Res Eichenberger und Eva Kläui Sanfilippo).

Abb. 28: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Benedikt Lüdin).

Abb. 29: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (David Jecker und Salvatore Pungitore).

Abb. 32–33: Basler & Hofmann (S. Erades).

Abb. 34: Müller Müller Architekten AG, Zug (Claudia Faganini).

Abb. 38: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Markus Bolli).

### Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Abb. 1–4 und 6–9: Kantonales Museum für Urgeschichte(n) (Res Eichenberger).

Abb. 5: Markus Binggeli, Prähistorisches Handwerk, Schlieren bei Köniz.

### Museum Burg Zug

*Tätigkeitsbericht 2017 (Marco Sigg)*

Abb. 1: Museum Burg Zug (Thomas Ernst).

Abb. 2: Silvio Ketterer.

Abb. 3 und 5: Museum Burg Zug (Regula Meier).

Abb. 4: © Die Schweizerische Post AG.

Abb. 6 und 8–9: Museum Burg Zug (Paul Lipp).

Abb. 7: Museum Burg Zug, Keystone (Valeriano DiDomenico), Thomas Ernst, Patrick Hürlimann und Silvio Ketterer.

*Schenkungen und Ankäufe (Iris Blum)*

Abb. 1–13 und Abb. Textkasten S. 70: Museum Burg Zug.

### Eda Gross, Gishan Schaeren und Igor Maria Villa, Kupferbeiklinge von Zug-Riedmatt

Abb. 1: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Res Eichenberger).

Abb. 2: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Rolf Glauser).

Abb. 3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Silvia Hlavová).

Abb. 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Eva Kläui und Eda Gross).

Abb. 5: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Foto Anschliffe: Kristin Ismail-Meier, IPNA, Basel).

Abb. 6: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Eda Gross und Gishan Schaeren).

Abb. 7: Rekonstruktion Wulf Hein, Fotografie Andreas Franzkowiak.

Abb. 8: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Sabina Nüssli Bouzid).

Abb. 9: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Res Eichenberger). Nachbildung Johannes Weiss.

Abb. 10: Amt für Denkmalpflege und Archäologie (Eva Kläui und Salvatore Pungitore, **1** nach Egg/Spindler 2009, **3** nach de Marinis 2013, **4** nach Suter 1987).

Abb. 11: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Eda Gross und Gishan Schaeren). Datengrundlagen: Samuel von Willigen, SNM, Zürich; Diverse: Stuttgarter Datenbank; Analysenwerte Beiklinge Tisenjoch: Artioli et al. 2017, 5/14, tab. 1; Beiklingen Remedello: de Marinis 2013; Beiklinge Riedmatt: Woerle 2012.

Abb. 12: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Igor Maria Villa, Institut für Geologie der Universität Bern). Analysenwerte Beiklinge Tisenjoch: Artioli et al. 2017, 5/14, tab. 1.

Abb. 13: Amt für Denkmalpflege und Archäologie (David Jecker und Eda Gross). Kartengrundlage: Google Maps.

### Daniel Schulz, Ein besonderes Denkmal bei Schloss Buonas

Abb. 1, 3–4 und 11: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Daniel Schulz).

Abb. 2: Reproduktion aus: Geschichtsfreund 33, 1878, Taf. III.

Abb. 5: Museum Burg Zug.

Abb. 6: Amt für Denkmalpflege und Archäologie (E. Goetz, Kunstverlag Luzern).

Abb. 7: Territorialabtei Wettingen-Mehrerau.

Abb. 8–9: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug.

Abb. 10: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger). Original: StAZG, P 81.

### Bernhard Stadlin, Festungsbau im Kanton Zug während des Zweiten Weltkriegs

Abb. 1: Militärflugdienst Dübendorf, Bild Nr. 950436.

Abb. 2: Archiv Bernhard Stadlin, Oberwil bei Zug.

Abb. 3 und 14: Bernhard Stadlin, Oberwil bei Zug, und Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Salvatore Pungitore).

Abb. 4, 16–17 und 20: armasuisse Immobilien (Hg.), Inventar der Kampf- und Führungsbauten im Kanton Zug. 2007.

Abb. 5: StAZG, T 19/39 (Gabriela Acklin).

Abb. 6: Archiv Bernhard Stadlin, Oberwil bei Zug (Gabriel Stadlin).

Abb. 7: StAZG, T 19/29 (Gabriela Acklin).

Abb. 8: StAZG, T 19/6 (Gabriela Acklin).

Abb. 9: Reproduktion aus: Eidgenössische Konstruktionswerkstätte Thun (Hg.), Ringbuch Technische Daten Festungsgeschütze, Ausgabe 1965. Thun 1965.

Abb. 10: StAZG, T 19/40 (Gabriela Acklin).

Abb. 11: Archiv Bernhard Stadlin, Oberwil bei Zug (Roland Müller, Prangins VD).

Abb. 12: StAZG, T 19/28 (Gabriela Acklin).

Abb. 13: StAZG, T 19/31 (Gabriela Acklin).

Abb. 15: StAZG, T 19/48 (Gabriela Acklin).

Abb. 18: StAZG, T 19/22 (Gabriela Acklin).

Abb. 19: StAZG, T 19/51 (Gabriela Acklin).

Abb. Textkasten S. 105 (Armierungseisen): StAZG, T 19/3 (Gabriela Acklin).

Abb. Textkasten S. 106 (Schartentöpfe): StAZG, T 19/17 (Gabriela Acklin).

Abb. Textkasten S. 107 (Parallelhebelaffetten): Reproduktion aus: Schweizer Armee (Hg.), Festungsartillerie, Heft A: Die 7,5 cm Festungsgeschütze. 1954 (Regl. 57.209), 55, Fig. 3006.

#### **Viola Müller, Bestandesaufnahme und denkmalpflegerische Bewertung der Zuger Kampf- und Führungsbauten**

Abb. 1–8: Archiv Brandenburg & Müller, Zug.

#### **Helen Koller, Mittelalterliche Reusen aus dem Bibersee in Cham**

Abb. 1: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Salvatore Pungitore). Kartengrundlage: Landeskarte der Schweiz 1:25 000, Blatt 1131 (reproduziert mit Bewilligung von swisstopo [BA 17075]).

Abb. 2: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Jochen Reinhard).

Abb. 4, 7–9, 13, 17–20, 21 rechts, 22, 23 rechts, 24 links, 27, 30, 34–36, 38–41, 43 rechts, 44, 47 rechts, 48–52, 54 rechts, 55, 59 rechts und 61–62: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Helen Koller, Salvatore Pungitore).

Abb. 5: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Dino Zimmermann).

Abb. 10: Stadtbibliothek Nürnberg, Amb. 317.2°, fol. 47v.

Abb. 11–12 und 31: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Johannes Weiss).

Abb. 14, 23 links, 45–46, 47 links, 53 links und 54 links: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (David Jecker).

Abb. 15: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Michael Zollinger).

Abb. 16, 21 links, 24 rechts, 43 links, 57 und 59 links: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Simon Maier).

Abb. 25: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Helen Koller, Eva Kläui).

Abb. 26, 29, 32, 37 und 42: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Helen Koller).

Abb. 28: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Renata Huber).

Abb. 33: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Johannes Weiss, Salvatore Pungitore).

Abb. 44, 56, 58 und 60: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Simon Maier, Helen Koller, Salvatore Pungitore).

Abb. 53 rechts: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Helen Koller, Eva Kläui, Salvatore Pungitore).

#### **Marco Jorio, Zuger Soldaten im Kriegsjahr 1917**

Abb. 1 und 5–8: StAZG, P 267, Fotoalbum Augustin Lusser.

Abb. 2: StAZG, P 70, Privatnachlass Bundesrat Philipp Etter.

Abb. 3: CH-BAR#E27#1000-721#14109-560#2.

Abb. 4: CH-BAR#E27#1000-721#14109-560#1.

#### **Renato Morosoli, Ausländische Wohnbevölkerung**

Abb. 1: Bibliothek Zug.

Abb. 3: Library of Congress, Prints and Photographs Division, Washington, D.C., George Grantham Bain Collection, Réf. LC-B2-3180-2 ([http://pages14-18.mesdiscussions.net/pages1418/Forum-Pagesd-Histoireaviationmarine/marine-1914-1918/compagnie-cyprien-fabresujet\\_141\\_2.htm](http://pages14-18.mesdiscussions.net/pages1418/Forum-Pagesd-Histoireaviationmarine/marine-1914-1918/compagnie-cyprien-fabresujet_141_2.htm)).

Abb. 5: Reproduktion aus: Zuger Volksblatt Nr. 9, 20.1.1916.

Abb. 6: StAZG, G 15.

Abb. 7: Reproduktion aus: Zuger Nachrichten Nr. 72, 16.6.1917.

Abb. 8: Sozialarchiv Zürich, F Fb-0004-034.

#### **Ignaz Civelli, Zivil- und Militärinternierte**

Abb. 1: Reproduktion aus: Georg Kreis, Schweizer Postkarten aus dem Ersten Weltkrieg. Zürich 2013, 99.

Abb. 2: Reproduktion aus: Die deutschen Kriegsgäste der Schweiz. München 1917, 19.

Abb. 3 und 17: Sammlung U. Heiniger, Aarburg.

Abb. 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug.

Abb. 5: Reproduktion aus: Zuger Volksblatt 8.5.1915.

Abb. 6 und 8: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich, Nachlass Meiner (Fotograf unbekannt).

Abb. 7: StAZG, CE 90.12.2.

Abb. 9 und 11–12: Comité international de la Croix-Rouge (CICR), Genf.

Abb. 10: Stadtarchiv Holzminden, D.3 Nr. 66.

Abb. 13: Zentralbibliothek Zürich, Ansichtskartensammlung.

Abb. 14: Bibliothek Zug, Ansichtskartensammlung.

Abb. 15–16: Reproduktion aus: Zuger Neujahrsblatt 1981, 8.

Abb. 18: Reproduktion aus: Zuger Volksblatt 24.3.1917.

Abb. 19: Dampfschiffarchiv Wimmis, Sammlung E. Liechti.

Abb. 20: zeno.org.

#### **Ignaz Civelli, Der Zuger Künstler Johann Michael Bossard**

Abb. 1 und 5: Kunststätte Bossard, Jesteburg-Lüllau.

Abb. 2: Staatsarchiv Hamburg.

Abb. 3: Reproduktion aus: Zuger Volksblatt 23.8.1910.

Abb. 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug.

Abb. 6: Kunststätte Bossard, Jesteburg-Lüllau, Inv.-Nr. JB 4543.

Abb. 7: Kunststätte Bossard, Jesteburg-Lüllau, AJB 179.

Abb. 8–9: Kunststätte Bossard, Jesteburg-Lüllau (Christoph Irrgang).

Abb. Textkasten S. 226–227: Amt für Kultur Zug (Res Eichenberger), Inv.-Nr. ZG-2013-12 («Madonna mit den Wächtern») und Inv.-Nr. ZG-2013-11 («Zaubergarten»).

#### **Ignaz Civelli, Der Zuger Geistliche Johann Hegglin**

Abb. 1, 3, 6–7 und 9: Reproduktion aus: Johann Hegglin, k. u. k. Militär-Unterrealschule Enns. Errichtet 1908. [o. O.] 1913. [Fotografien von Johann Hegglin]

Abb. 2: Staatsarchiv Zug (Ignaz Civelli), Kartengrundlage: Wikipedia.

Abb. 4: StAZG, P 264.

Abb. 5: Österreichisches Bundesheer.

Abb. 8: Reproduktion aus: Weltkriegs-Ehrenbuch. Oberösterreich im Krieg. Linz 1917. [Fotografie von Johann Hegglin]

Abb. 10: Reproduktion aus: Kronen-Zeitung 6.6.1934.

## Abkürzungen

Ass.-Nr.	Assekuranz-Nummer
BüA	Bürgerarchiv
GBP	Grundbuchparzelle
GS-Nr.	Grundstück-Nummer
PfA	Pfarrarchiv
PfA/KiA	Pfarr- und Kirchgemeindearchiv
StAZG	Staatsarchiv Zug
StadtA	Stadtarchiv

## Abgekürzt zitierte Literatur und Quelleneditionen

AS	Archäologie der Schweiz. Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (ab 2006 Archäologie Schweiz). Basel.
Dittli 2007	Beat Dittli, Zuger Ortsnamen. Lexikon der Siedlungs-, Flur- und Gewässernamen im Kanton Zug. Lokalisierung, Deutung, Geschichten. Band 1–5 und Kartenband. Zug 2007.
EA	Amtliche Sammlung der älteren eidgenössischen Abschiede. Band 1–8. 1839–56.
Furrer 1994	Benno Furrer, Die Bauernhäuser der Kantone Schwyz und Zug. Basel 1994 (Die Bauernhäuser der Schweiz 21).
Gfr.	Der Geschichtsfreund. Mitteilungen des Historischen Vereins der Fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden ob und nid dem Wald und Zug. Einsiedeln/Stans.
HA	Helvetia archaeologica. Archäologie in der Schweiz. Zürich.
HBSL	Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Band 1–7 und Supplementband. Neuenburg 1921–34.
HKL.	Heimatklänge. Kulturbeilage der Zuger Nachrichten. Zug.
HLS	Historisches Lexikon der Schweiz. Band 1f., Basel 2002f.
Idiotikon	Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Begonnen von Friedrich Staub und Ludwig Tobler, fortgesetzt unter der Leitung von Albert Bachmann, Otto Gröger, Hans Wanner, Peter Dalcher, Peter Ott und Hans-Peter Schifferle. Band 1f. Frauenfeld 1881f.
INSA Zug	Christine Kamm-Kyburz, Zug. In: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (Hg.), Winterthur, Zürich, Zug. Bern 1992 (Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850–1920, Band 10), 457–544.
JbAS	Jahrbuch Archäologie Schweiz. Basel.
JbSGU(F)	Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte. Basel.
KDM ZG	Linus Birchler, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug. 1. Halbband: Die Kunstdenkmäler von Zug-Land. Nachdruck, mit Nachträgen 1933–48, Basel 1949. 2. Halbband: Die Kunstdenkmäler von Zug-Stadt. 2. Auflage, mit Nachträgen 1935–59, Basel 1959 (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 5–6).
KDM ZG NA.	Josef Grünenfelder, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug. Neue Ausgabe. Band 1: Das ehemalige Äussere Amt. Basel 1999 (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 93). Band 2: Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug. Basel 2006 (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 108).
LexMA	Lexikon des Mittelalters. Band 1–9, München und Zürich 1980–1998. Registerband, Stuttgart und Weimar 1999.
MHG	Monumenta Germaniae Historica.
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte. Band 1–25. Basel 1877–1906. Neue Folge, Band 1f., Basel 1908f.
QW	Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Abteilung I: Urkunden, Band 1–3. Abteilung II: Urbare und Rödel, Band 1–4. Abteilung III: Chroniken und Dichtungen, Band 1–4. Aarau 1933–75.
SSRQ ZG	Die Rechtsquellen des Kantons Zug. Bearbeitet von Eugen Gruber. Band 1–2. Aarau 1971–72 (Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, VIII. Abteilung).
UB ZG	Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug vom Eintritt in den Bund bis zum Ausgang des Mittelalters 1352–1528. Herausgegeben von einer Kommission des Zuger Vereins für Heimatgeschichte (E. Gruber, A. Iten, E. Zumbach). Register von E. Zumbach, Glossar von Peter Dalcher. Band 1–2. Zug 1952–64.
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Basel.
ZKal.	Zuger Kalender. Zug.
ZNbl.	Zuger Neujahrsblatt. Herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug. Zug.
Zurlaubiana AH	Sammlung Zurlauben. Regesten und Register zu den Acta Helvetica, Gallica, Germanica, Hispanica, Sabaudica etc. necnon genealogica stemmatis Zur-Laubiani. Bearbeitet von Kurt-Werner Meier, Josef Schenker und Rainer Stöckli. Band 1f. und Registerband 1f., Aarau, Frankfurt a. M. und Salzburg 1983f.

**Staatsarchiv des Kantons Zug** (Staatskanzlei)

Adresse	Verwaltungsgebäude 1, Aabachstrasse 5, Postfach 857, 6301 Zug Tel. 041 728 56 80, Fax 041 728 56 89 E-Mail: info.staatsarchiv@zg.ch	Amtsleiter	Dr. Ignaz Civelli, Staatsarchivar
Internet	www.zug.ch/staatsarchiv	Personal	Archivare/Archivarinnen: lic. phil. Regina Gehrig, Corinne Gmür, Brigitte Schmid, Dr. Renato Morosoli, lic. phil. Sylvia Van Mullem, lic. phil. Anna Schneider Sekretariat: Katharina Frey, Karmele Wigger-Goikolea Bibliothek: lic. phil. Beatrice Sutter Digitalisierung: Gabriela Acklin Archivinformatik: Marcel Wehrle, Yves Degiacomi Auszubildende: Michaela Arnold Erfahrungsjahr: Jana Leu Gemeindearchivare: lic. phil. Philippe Bart, lic. phil. Franziska Sidler, lic. phil. Walter Bersorger
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr Jeweils am ersten Montagnachmittag im Monat bleibt der Lesesaal geschlossen.		

**Amt für Denkmalpflege und Archäologie** (Direktion des Innern)

Amtsleitung	Dr. Stefan Hochuli (Kantonsarchäologe)	<b>Abteilung Denkmalpflege und Bauberatung</b>	
Stv. Amtsleiterin	lic. phil. Franziska Kaiser (kantonale Denkmal- pflegerin)	Leitung	lic. phil. Franziska Kaiser
Adresse	Hofstrasse 15, 6300 Zug Tel. 041 728 28 58, Fax 041 728 28 59 E-Mail: info.ada@zg.ch	Personal	lic. phil. Monika Twerenbold, dipl. Arch. HTL (stv. Leiterin, bis 31.3.2017); Roman Brunner M.A., dipl. Arch. FH (stv. Leiter), Kirsten Kobelt; Lisa Konrad M.A.; Dr. deS. Saskia Roth; lic. phil. Nathalie Walter, lic. phil. Nathalie Wey (ab 1.3.2017); Dr. deS. Daniel Schulz
Internet	www.zug.ch/ada	<b>Abteilung Inventare und Funde</b>	
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 08.30–11.45 Uhr, 14.00–17.00 Uhr	Leitung	lic. phil. Eva Roth Heege
Stab	Mirjam Gallo (Leitung Sekretariatsdienst); Monika Schmid-Weiss; Jasmin Zellweger (bis 30.9.2016); Franca Semeraro (ab 1.11.2016)	Archiv/Biblio- thek	Adriana Eberli, dipl. I + D (stv. Leiterin); Katharina Allenspach, dipl. I + D; Monika Gasser (bis 31.5.2017); lic. phil. Trix Schmid Voney

**Abteilung Ur- und frühgeschichtliche Archäologie**

Leitung	lic. phil. Gishan Schaeren
Personal	lic. phil. Renata Huber (stv. Leiterin); lic. phil. David Jecker; Benedikt Lüdin (bis 28.2.2017); Jochen Reinhard M.A.; Kilian Weber; Dino Zimmermann

**Abteilung Bauforschung und Mittelalterarchäologie**

Leitung	Dr. Anette JeanRichard
Personal	Armin Thürig (stv. Leiter); Marzell Camenzind; Isa Gasi; Eugen Jans; Melanie Mastel; lic. phil. Gabi Meier Mohamed; Dr. Christoph Rösch

**Angegliederte Institution**

Schweizerische Bauernhausforschung, Dr. Benno Furrer

**Kantonales Museum für Urgeschichte(n)** (Direktion für Bildung und Kultur)

Adresse	Hofstrasse 15, 6300 Zug Tel. 041 728 28 80, Fax 041 728 28 81 E-Mail: info.urgeschichte@zg.ch	Museumsleiter	lic. phil. Ulrich Eberli
Internet	www.museenzug.ch/urgeschichte	Personal	Wissenschaftliche Mitarbeitende: lic. phil. Dorothea Hintermann, lic. phil. Bernhard Bigler Fotograf: Res Eichenberger Restaurator: Giacomo Pegurri Sekretärin: Ursula von Arx Museumspädagoginnen: Anne Caroline Liechti, Ursina Zweifel
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 14.00–17.00 Uhr Für Schulen Montag bis Freitag nach Vereinbarung. Für Gruppen mit Benutzung der Museumswerkstatt ist Voranmeldung erforderlich.		

**Museum Burg Zug** (Stiftung Museum in der Burg Zug)

Adresse	Kirchenstrasse 11, 6300 Zug Tel. 041 728 29 70 E-Mail: info@burgzug.ch	Personal	Öffentlichkeitsarbeit: Evelyne Lohm (Mandat) Ausstellungen: lic. phil. Christoph Tschanz Gestaltung/EDV: Paul Lipp Bildung & Vermittlung: lic. phil. Claudia Beer (Leitung), lic. phil. Regula Hauser, Sandra Schicker Sammlung & Dokumentation: lic. phil./MAS Iris Blum, Alex Claude (bis 28.2.2017), Leonie Meier, M.A. (ab 1.3.2016) Konservierung/Restaurierung: Andreas Lohri (bis 31.5.2017), Martina Müller (ab 1.6.2017) Besucherdienste: Rita Götti (Leitung) Hausdienst & Betriebstechnik: Alex Odermatt, Valmir Thaqi
Internet	www.burgzug.ch		
Öffnungszeiten	Dienstag bis Samstag 14.00–17.00 Uhr Sonn- und Feiertage 10.00–17.00 Uhr Montag geschlossen		
Direktor	Dr. Marco Sigg		
Personal	Direktionsassistentz/Administration: Alexandra Hutter, M.A. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Isabelle Marcon Lindauer, M.A.		

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes that proper record-keeping is essential for transparency and accountability, particularly in the context of public administration and government operations. The text notes that without reliable records, it becomes difficult to track expenditures, assess performance, and ensure that resources are being used effectively and ethically.

2. The second part of the document addresses the challenges associated with data collection and analysis. It highlights that while modern technology offers powerful tools for gathering and processing information, the quality and integrity of the data are often compromised. Issues such as incomplete reporting, inconsistent formats, and potential biases can lead to misleading conclusions. The document stresses the need for standardized protocols and rigorous quality control measures to ensure that the data being used is both accurate and trustworthy.

3. The third part of the document focuses on the role of leadership in fostering a culture of integrity and ethical behavior. It argues that leaders have a significant influence on the actions of their subordinates and must therefore model the highest standards of conduct. This includes being transparent about decisions, holding oneself and others accountable, and promoting a sense of shared responsibility. The text suggests that a strong ethical foundation is necessary for any organization to achieve its long-term goals and maintain the trust of its stakeholders.

4. The fourth part of the document discusses the importance of ongoing education and training for all employees. It notes that as the nature of work evolves, so do the skills and knowledge required to perform it effectively. Regular training opportunities help to keep employees up-to-date on the latest industry trends and best practices, while also reinforcing the organization's core values and ethical standards. The document encourages a commitment to lifelong learning and professional development as a means of ensuring a high-performing and adaptable workforce.

5. The fifth and final part of the document provides a summary of the key points discussed and offers some practical recommendations for implementation. It reiterates the importance of transparency, data integrity, leadership, and continuous learning. The document concludes by stating that these principles are not just abstract ideals but are essential for the success and sustainability of any organization. It calls for a collective effort from all members of the organization to uphold these values and ensure that the organization remains a model of excellence and ethical conduct.